

VERORDNUNG (EG) Nr. 740/2008 DER KOMMISSION

vom 29. Juli 2008

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 hinsichtlich der bei der Ausfuhr von Abfällen in bestimmte Staaten anzuwendenden Verfahren

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 37 Absatz 2 Unterabsatz 3,

nach Anhörung der betroffenen Staaten,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Es gilt, jegliche Mehrdeutigkeit hinsichtlich der Anwendbarkeit von Artikel 18 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 auf Fälle der Verbringung von Abfällen zu beseitigen, in denen ein Staat in seiner Antwort auf ein Ersuchen der Kommission gemäß Artikel 37 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 angegeben hat, er werde weder ein Verbot solcher Verbringungen verhängen noch ein Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung gemäß Artikel 35 der vorgenannten Verordnung anwenden.
- (2) Die Kommission hat von Bosnien und Herzegowina, Iran und Togo Antworten auf ihre schriftlichen Ersuchen erhalten, in denen diese Staaten gebeten wurden, schriftlich zu bestätigen, dass Abfälle, die in den Anhängen III oder IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführt sind und deren Ausfuhr nicht gemäß ihrem Artikel 36 verboten ist, zur Verwertung in den betreffenden Staaten aus der Gemeinschaft ausgeführt werden dürfen, und anzugeben, welches Kontrollverfahren von ihnen gegebenenfalls angewandt würde. Darüber hinaus hat die Kommission weitere Informationen bezüglich Côte d'Ivoire, Malaysia, Moldau⁽²⁾, Russland und Ukraine erhalten. Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007⁽³⁾ sollte daher entsprechend geändert werden.

(3) Die Regierung von Liechtenstein machte geltend, dass Liechtenstein als ein Staat zu betrachten sei, für den der OECD-Beschluss gilt. Dementsprechend findet Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 auf Liechtenstein keine Anwendung, und die entsprechende Ländereintragung sollte aus dem Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 gestrichen werden.

(4) Die Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 sollte entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 wird wie folgt geändert:

1. Folgender Artikel 1a wird eingefügt:

„Artikel 1a

Bestätigt ein Staat in seiner Antwort auf ein schriftliches Ersuchen der Kommission gemäß Artikel 37 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006, dass er für die Verbringung bestimmter Abfälle weder ein Verbot verhängen noch ein Verfahren der vorherigen Notifizierung und Zustimmung gemäß Artikel 35 der genannten Verordnung anwenden wird, so findet für solche Verbringungen Artikel 18 der genannten Verordnung entsprechend Anwendung.“

2. Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am vierzehnten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem Datum des Inkrafttretens.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juli 2008

Für die Kommission

Peter MANDELSON

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 190 vom 12.7.2006, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 669/2008 der Kommission (AbL. L 188 vom 16.7.2008, S. 7).

⁽²⁾ Die Kurzform „Moldau“ bezeichnet die Republik Moldau.

⁽³⁾ ABl. L 316 vom 4.12.2007, S. 6.

ANHANG

Hinweis: Artikel 18 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 findet gemäß Artikel 1 der vorliegenden Verordnung Anwendung auf die Spalten c und d des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007.

1. Im Text vor den Länderangaben erhält Punkt d folgende Fassung:

„d) im Empfängerstaat werden sonstige Kontrollverfahren nach geltendem innerstaatlichen Recht angewandt.“

2. Nach der Eintragung für Benin wird folgende Eintragung eingefügt:

„Bosnien und Herzegowina

a)	b)	c)	d)
		B3020	
	Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“		

3. Nach der Eintragung für Costa Rica wird folgende Eintragung eingefügt:

„Côte d'Ivoire (Republik Côte d'Ivoire)

a)	b)	c)	d)
	unter B1010: alle übrigen Abfälle		unter B1010 — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber)
B1020—B2120			
	B2130		
			B3010—B3020
	unter B3030 alle übrigen Abfälle		unter B3030 — Abfälle (einschließlich Kämmlinge, Garnabfälle und Reißspinnstoff) Chemiefasern, — Altwaren, — Lumpen, Zwirnabfälle, Bindfäden, Taue und Kabel sowie Textilwaren daraus
	B3035—B3130		
			B3140
	B4010—B4030		
GB040 7112 2620 30 2620 90			

a)	b)	c)	d)
	GC010		
	GC020		
GC030 ex 8908 00			
GC050			
	GE020 ex 7001 ex 7019 39		
	GF010		
	GG030 ex 2621		
	GG040 ex 2621		
	GH013 3915 30 ex 3904 10-40		
	GN010 ex 0502 00		
	GN020 ex 0503 00		
	GN030 ex 0505 90*		

4. Die Eintragung für Liechtenstein wird gestrichen.

5. Nach der Eintragung für Indonesien wird folgende Eintragung eingefügt:

„Iran (Islamische Republik Iran)

a)	b)	c)	d)
	B1010—B1090		
unter B1100: — folgende zinkhaltige Oberflächenschlacken: — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (>92 % Zn), — Rückstände aus der Zinkabschöpfung, — Alukrätze (oder Abschöpfungen), ausgenommen Salzschlacke, — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer, — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallverarbeitung, — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 %	unter B1100: — Hartzinkabfälle, — folgende zinkhaltige Oberflächenschlacken: — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (>90 % Zn), — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (>92 % Zn), — Zinkrückstände aus dem Druckguss (>85 % Zn)		

a)	b)	c)	d)
B1115			
	B1120—B1150		
B1160—B1210			
	B1220—B2010		
B2020—B2130			
	B3010—B3020		
B3030—B3040			
unter B3050: — Korkabfälle: Korkschröt oder Korkmehl	unter B3050: — Sägespäne und Holzabfälle, auch zu Pellets, Briketts, Schei- ten oder ähnlichen Formen verpresst		
B3060—B3070			
	B3080		
B3090—B3130			
	B3140		
B4010—B4030			
	GB040 7112 2620 30 2620 90		
GC010			
GC020			
GC030 ex 8908 00			
GC050			
GE020 ex 7001 ex 7019 39			
GF010			
GG030 ex 2621			
GG040 ex 2621			
GH013 3915 30 ex 3904 10-40			
GN010 ex 0502 00			
GN020 ex 0503 00			
GN030 ex 0505 90“			

6. Nach der Eintragung für Thailand wird folgende Eintragung eingefügt:

„Togo (Republik Togo)

a)	b)	c)	d)
			unter B3010: — Kunststoffabfälle aus folgenden nichthalogenierten Polymeren und Copolymeren: — Polypropylen, — Polyethylenterephthalat
	Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“		

7. Nach der Eintragung für Tunesien wird folgende Eintragung eingefügt:

„Ukraine

a)	b)	c)	d)
		B2020	
		B3010; B3020	
	Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“		

8. Die Eintragung für Côte d'Ivoire wird gestrichen

9. Die Eintragung für Malaysia erhält folgende Fassung:

„Malaysia

a)	b)	c)	d)
unter B1010: — Nickelschrott, — Zinkschrott, — Wolframschrott, — Tantalschrott, — Magnesiumschrott, — Titanschrott, — Manganschrott, — Germaniumschrott, — Vanadiumschrott, — Hafnium-, Indium-, Niob-, Rhenium- und Galliumschrott, — Schrott von Seltenerdmetallen, — Chromschrott	unter B1010: — Molybdänschrott, — Kobaltschrott, — Bismutschrott, — Zirconiumschrott, — Thoriumschrott	unter B1010 — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber), — Eisen- und Stahlschrott, — Kupferschrott, — Aluminiumschrott, — Zinnschrott	

a)	b)	c)	d)
B1020—B1090			
unter B1100: alle übrigen Abfälle		unter B1100: — Hartzinkabfälle — Rückstände aus der Zinkabschöpfung	
		B1115	
B1120—B1140			
		B1150	
B1160—B1190			
		B1200; B1210	
B1220—B1240			
		B1250—B2030	
unter B2040: — teilweise gereinigtes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung, — chemisch stabilisierte Schlacke mit hohem Eisengehalt (über 20 %) aus der Kupferherstellung, nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel		unter B2040: alle übrigen Abfälle	
		B2060	
B2070; B2080			
		B2090	
B2100			
		B2110—B2130	
			B3010
		B3020—B3035	
B3040			

a)	b)	c)	d)
	unter B3050: — Sägespäne und Holzabfälle, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen verpresst	unter B3050: — Korkabfälle: Korkschorot oder Korkmehl	
	unter B3060: — pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenerzeugnisse der zur Fütterung verwendeten Art, getrocknet und sterilisiert, auch in Form von Pellets, anderweitig weder genannt noch inbegriffen (nur Reisfuttermehl und andere Nebenerzeugnisse unter 2302 20 100/900) — Abfälle aus Knochen und Hornteilen, unverarbeitet, entfettet, nur zubereitet, jedoch nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder entgelatiniert, — Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaobfall, — andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, ausgenommen Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Normen genügen:		unter B3060: — pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenerzeugnisse der zur Fütterung verwendeten Art, getrocknet und sterilisiert, auch in Form von Pellets, anderweitig weder genannt noch inbegriffen (nur Reisfuttermehl und andere Nebenerzeugnisse unter 2302 20 100/900) — andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, ausgenommen Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Normen genügen:
		B3065—B3140	
B4010			
		B4020	
B4030			
GB040 7112 2620 30 2620 90			
GC010			
GC020			
GC030 ex 8908 00			
GC050			
		GE020 ex 7001 ex 7019 39	
		GF010	
GG030 ex 2621			

a)	b)	c)	d)
GG040 ex 2621			
GH013 3915 30 ex 3904 10-40			
	GN010 ex 0502 00		GN010 ex 0502 00
	GN020 ex 0503 00		GN020 ex 0503 00
	GN030 ex 0505 90		GN030 ex 0505 90*

10. Die Eintragung für Moldau erhält folgende Fassung:

„Moldau (Republik Moldau)

a)	b)	c)	d)
			B1010
			B2020
unter B3020: alle übrigen Abfälle			unter B3020: — ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe — hauptsächlich aus gebleichter, nicht in der Masse gefärbter Holzcellulose bestehendes anderes Papier und daraus bestehende andere Pappe, — hauptsächlich aus mechanischen Halbstoffen bestehendes Papier und daraus bestehende Pappe (beispielsweise Zeitungen, Zeitschriften und ähnliche Drucksachen)
Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“			

11. Die Eintragung für die Russische Föderation erhält folgende Fassung:

„Russland (Russische Föderation)

a)	b)	c)	d)
			B1010—B2120
B2130			
			B3010—B3030
B3035; B3040			
			B3050—B3070
B3080			

a)	b)	c)	d)
			B3090
B3100			
			B3110—B3130
B3140			
			B4010—B4030
			GB040 7112 2620 30 2620 90
			GC010
			GC020
			GC030 ex 8908 00
			GC050
GE020 ex 7001			GE020 ex 7019 39
			GF010
			GG030 ex 2621
			GG040 ex 2621
			GH013 3915 30 ex 3904 10-40
			GN010 ex 0502 00
			GN020 ex 0503 00
			GN030 ex 0505 90*